



Die Geschichte vom Feldartilleriebataillons 71 zum Artillerieaufklärungsbataillon 71

Die Geschichte des Feldartilleriebataillons 71 begann mit der 4./ Feldartilleriebataillon 71, deren Ursprung bis zu Gründungszeit der Bundeswehr 1956 zurückreicht.

Am 01.07.1956 wurde die 9. Batterie des Panzerartillerieregiments 5 in Grafenwöhr aufgestellt und bereits wieder am 03.06.1957 nach Wetzlar verlegt. Sie war mit dem Geschütz 155mm auf Selbstfahrlafette (M44) ausgestattet.

Das gesamte Personal der Batterie wurde am 01.04.1958 nach Lingen / Ems versetzt und hieraus die 1./ Feldartilleriebataillon 441 aufgestellt und mit der Feldhaubitze 203 mm ausgestattet. Anfang 1959 wurde das Bataillon wieder aufgelöst und die Batterie am 10.03.1959 nach Münster-Handorf zur Aufstellung des Feldartilleriebataillons 195 verlegt.

Aus Teilen der 1./ Feldartilleriebataillon 441 wurde die 2./ Feldartilleriebataillon 195 und am 01.07.1959 wurde die 1./ Feldartilleriebataillon 441 dann in 4./ Feldartilleriebataillon 71 umbenannt.

Am 16.11.1961 wurde die 4./ Batterie dem Artillerieregiment 7 in Ahlen unterstellt und zu einer selbständigen bivalenten Batterie mit eigenen Versorgungsteilen umgegliedert. Die Verlegung in den für die Aufstellung des Feldartilleriebataillons 71 vorgesehenen Standort Lippstadt erfolgte am 18.07.1962.

Am 01.11.1962 wurde das Feldartilleriebataillon 71 in der Lipperlandkaserne in Lippstadt / Lipperbruch aufgestellt. Es setzte sich zusammen aus:

1. Batterie (Stabsbatterie) aus Abgaben verschiedener Truppenteile,
2. Batterie aus der vollständig übernommenen 4./ Feldartilleriebataillon 195 aus Handorf,
3. Batterie aus der vollständig übernommenen 4./ Feldartilleriebataillon 45 aus Mengerlinghausen / Hessen. Die 3. Batterie verblieb aber vorerst in ihrem Standort und verlegte erst am 13.05.1963 nach Lippstadt.
4. Batterie, die ja bereits seit 18.07.1962 in der Lipperland-Kaserne untergebracht war,
5. Batterie (Versorgungsbatterie) aus den Versorgungsteilen der 4. Batterie und Abgaben anderer Truppenteile.

Ausgerüstet war das Bataillon zunächst mit der gezogenen Feldhaubitze 155 mm in der 2./ und 3./ Batterie und gezogenen Feldhaubitze 203 mm in der 4./ Batterie.

Am 01.04.1965 wurde die 5./ Feldartilleriebataillon 71 (Versorgungsbatterie) bereits wieder aufgelöst und in die 1./ Feldartilleriebataillon 71, die Stabs- und Versorgungsbatterie wurde, überführt.

Ab 10.04.1965 erfolgte die Umrüstung des Bataillons auf die schwere Feldkanone 175 mm M 107 und die schwere Feldhaubitze 203 mm M 110.

Bei der Fahnenübergabe an die Bataillone des Heeres am 24. 04.1965 im Preußen - Stadion zu Münster übernahm der Kommandeur die neue Truppenfahne und übergab sie dem Bataillon bei einem feierlichen Appell am 28.04.1965 in Lippstadt.

Am 19.08.1966 verabschiedete sich das Bataillon mit einem Appell aus Lippstadt und verlegte am 22.08.1966 nach Dülmen.

Am 29.09.1966 wurde dem Bataillon die Ausbildungskompanie 7/7 unterstellt.

Am 31.10.1977 beging das Feldartilleriebataillon 71 sein 15jähriges Bestehen. Der Divisionskommandeur, Generalmajor Dr. F.M. v. Senger und Etterlin, übergab aus diesem Grunde die Truppenfahne des ehemaligen Westfälischen Fußartillerieregiments Nr. 7 in die Obhut des Bataillons. Heute steht die Fahne wieder im Museum der Stadt Köln.

Im Rahmen der Heeresstruktur 4 wurde das Bataillon ab 01.10.1980 umgegliedert und umgerüstet. Die 4. Batterie wurde 5./ Feldartilleriebataillon 71 und ist ausgestattet mit 6 Feldhaubitzen 203 mm M-110A2. Die 3./ Feldartilleriebataillon 110 wurde als neue 4. Batterie in das Bataillon eingegliedert. 2./, 3./ und 4./ Batterie wurden mit Feldhaubitzen 155 mm FH 70 ausgestattet.

Am 01.11.1982 beging das Feldartilleriebataillon 71 mit den Angehörigen der Soldaten und vielen anderen Gästen sein 20jähriges Bestehen auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd.

Am 10.03.1986 übernahm das Feldartilleriebataillon 71 die Tradition des Feldartilleriebataillons 110 und die Oberst Dr. Pean Straße, ehemaliger Kommandeur des Panzerartilleriebataillons 146 (Windhunddivision), wurde in der St. Barbara-Kaserne eingeweiht.

Am 01.10.1987 hat das Bataillon die Artilleriestruktur 85 eingenommen und verfügt jetzt in der 2. und 3./ Batterie über je 9 Feldhaubitzen FH 155-1 (FH 70) und in der 4./ und 5./ Batterie über je 9 Haubitzen M 110 A2G SH (203 mm).

Am 04.09.1987 feierte das Bataillon sein 25jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür und einem Vorbeimarsch aller 5 Batterien.

Am 01.11.1988 wurde der Traditionsverein Feldartilleriebataillon 71 / 110 zu Dülmen e.V. gegründet, der am 01.11.2002 in " Traditionsverband Rheinisch - Westfälische Artillerie e.V. " umbenannt wurde.

Im Jahre 1989 erhält das Bataillon den nicht alltäglichen Auftrag, sich mit zwei schießenden Batterien auf einen Einsatz im Rahmen der NATO Composite Forces (NCF) , eines NATO-Unterstützungsverbandes, in Nordnorwegen vorzubereiten. Die Batterien wurden dazu mit der Feldhaubitze 105mm, Hägglunds BV 206 und Winterkampfausstattung ausgerüstet. Nach der erforderlichen Ausbildung im Winterkampf, Sprache (Norwegisch) Rahmenübungen und Erkundungen verlegte das Bataillon im März 1992 per See- und Lufttransport nach Norwegen. Es nahm erfolgreich an einer dreiwöchigen Gefechtübung 80 km nördlich von Narvik teil. 1993 übernahmen die Artilleristen aus Füssen den Auftarg.

Ab 1991 führte das Bataillon als Sonderauftrag Salutschießen im Rahmen des Empfangsprotokolles bei hohen Staatbesuchen in Bonn durch, dieser endete 1993.

Am 25.09.1992 wurde im Rahmen der Heeresstruktur 5 die 4./ und 5./ Batterie außerdienstgestellt. Ende Oktober gab das Bataillon seine letzten M 110 ab und verfügte damit nur noch über 2 Batterien mit der FH-155-1.

Am 01.04.1993 erfolgt im Rahmen der Heeresstruktur 5 die Auflösung des Beobachtungsbataillons 73 und die Umbenennung des Feldartilleriebataillons 71 in **Beobachtungsartilleriebataillon 71**. Die 2./ Beobachtungsbataillon 73 wird 2./ Beobachtungsartilleriebataillon 71 und die alte 2. Batterie wird 4./ Beobachtungsartilleriebataillon 71.

Das Bataillon übernahm die Tradition des Beobachtungsbataillons 73.

Im September / Oktober 1993 schoss das Bataillon letztmalig mit der FH 70 und es erfolgte die Umrüstung auf die Panzerhaubitze M 109 A3 G.

Ab 01.04.1995 wurde das Bataillon in **Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71** umbenannt. Seit 1996 bestand dann das Bataillon aus der Stabs- und Versorgungsbatterie (1./ 71), der Beobachtungsbatterie (2./71), den beiden schießenden Batterien (3./ und 4./ 71), der Einsatz- und Ausbildungsbatterie (5./71) und der Feldersatzbatterie (6./71).

Am 04.10.2000 wurde das Bataillon mit der Panzerhaubitze 2000 ausgerüstet. Damit verfügte das Bataillon über das modernste Artilleriegeschütz der Welt. Die PzH 2000 verfügte über eine Feuerkraft von 8 Schuss pro Minute, eine Reichweite von 40 km und eine bedeutend schnellere Reaktionszeit. Sie war 2 Minuten nach dem Feuerkampf wieder marschbereit und benötigte nur noch ein Drittel des bisherigen Personals.

Das letzte Schießen des Artillerieregiments 7 fand am 15.03.2002 auf dem Truppenübungsplatz Munster-Süd statt. Auch das Bataillon 71 konnte hier zum letzten Mal sein Können als schießendes Bataillon unter Beweis stellen.

Mit einem feierlichen Regimentsappell am 23.09.2002 wurde das Artillerieregiment 7 aufgelöst und das Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 der Artilleriebrigade 100 in Mühlhausen / Thüringen unterstellt.

Am 01.10.2002 wurde das Bataillon in **Artillerieaufklärungsbataillon 71** umbenannt und am 12. 12.2002 gab das Bataillon während eines feierlichen Appells die letzte Panzerhaubitze ab.

Am 21.10.2002 wurde die Drohnenbatterie 100 in Coesfeld, die bisher dem Artillerieregiment 7 unterstellt war, dem Artillerieaufklärungsbataillon 71, als 3. Batterie unterstellt.

Im Januar 2003 und folge Monaten wurde das Bataillon von Dülmen nach Coesfeld verlegt, hier wurden alle unterstellten Einheiten zusammengezogen.

Artillerieaufklärungsbataillon 71 dazu gehörten

1./ArtAufklBtl 71, 2./ArtAufklBtl 71, 3./ArtAufklBtl 71 (DroBttr 100) 4./ArtAufklBtl 71 (3./BeobPzArtBtl 71)

Artillerieaufklärungsbataillon 113 (teilaktiv)

Die 1./, 2./ und 5. Batterie sind nicht aktiv.

Die Drohnenbatterie 1 aus Delmenhorst wurde die Neue 3. Batterie. Die 4./ Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71 aus Dülmen wurde die neue 4. Batterie.

Im I. und II. Quartal 2003 führt die 4./ArtAufklBtl 113, zwei Grundausbildungen für die Beiden Bataillonen durch. Das Gerät der nicht aktiven Batterien des ArtAufklBtl 113 wird von Nienburg ins Munitionsdepot in Wulfen eingelagert. Gleichzeitig wird der Standort Dülmen aufgelöst.

Die 3./AufklBtl71 führt von Mai bis Nov. 2003 ihren Auslandseinsatz als gem.AufklKp KFOR durch und wird im Dezember durch die 4./ArtAufklBtl 71 abgelöst. Der Einsatz endet Ende April 2004. Die Einsätze wurden mit dem Aufklärungssystem durchgeführt.

Im März 2004 führt die 3.Batterie ihre Flugperiode mit der Drohne CL 289 auf den TrÜbPl Bergen durch.

Am 05.Juli 2004 führt der Standort Coesfeld einen Tag der Offenen Tür durch.

Im Oktober 2004 wird die Ausbildungshalle KZO eingeweiht.

Im November 2004 sind die 3./71 u. 3./113 mit der Drohne CL 289 auf den TrÜbPl Bergen.

Von Dezember 2004 bis April 2005 befindet sich die 4.Batterie als gem.AufklKp KFOR im Einsatz. Das Bataillon nimmt im Januar 2005 an der SIRA-Ausb. der ArtBrig 100 in MUNSTER teil. Im April führt es selber eine Truppenwehübung Form 2 für das ArtAufklBtl 71 und 113 im SIRA-Ausbildungsstützpunkt in Daaden durch.

Das ArtAufklBtl 71 nimmt mit Volltruppe an der Übung „THÜRINGER LÖWE“ der ArtBrig 100 teil.

Im Juli bricht die 4.Batterie zum ersten ISAF Einsatz als gem AufklKp auf, der im November endet.

Die 3.Batterie ist von Januar bis Mai 2006, als gem.AufklKp KFOR im Einsatz. Die 4.Batterie beginnt im Februar 2006 die KZO Ausbildung an der ArtSchule in Idar-Oberstein und die 2.Batterie führt eine Allgemeine Grundausbildung im II.Quartal durch. Zudem stellt das Bataillon die Leitungstruppe für die PSO-Ausbildung der ArtBrig 100 im Ausbildungsstützpunkt DAADEN.

Im August 2006 führt das Bataillon eine PSO-Ausbildung in Daaden durch. Im November beim TrÜbPl-Aufenthalt der 3./AufklBtl 71 u.113 in Bergen wurde der „GOLDENER FLUG“ mit der Drohne CL 289 durchgeführt und das System außer Dienst gestellt.

Am 3.Dezember 2006 wurde das Erste System Kleinzielortungsgerät (KZO) der 4./ArtAufklBtl 71 übergeben.

Im 1. Halbjahr 2007 führt die 2.Batterie ihren Ersten Einsatz als gem. AufklKp KFOR durch. Die 4.Batterie hat im März 2007 ihre 1.Flugphase mit KZO und im August die Zweite auf dem TrÜbPl-Bergen. Im Oktober ist der Dritte Flugphase auf den TrÜbPl-ALTENGRABOW:

Am 9.Oktober 2007 wird die Tuppenfahne Beobachtungsbataillon 73 und Gedenktafeln der Drohnenbatterie 1 und 100 an die Artillerieschule übergeben.

Im 1.Halbjahr stellt das Bataillon Personal für den AusbUstgVbd der VN-Ausbildung in Wildfecken. Die 2.Batterie führt ihren letzten vier tägigen TrÜbPl-Aufenthalt in Munster durch.

Das letzte Gelöbnis des Bataillons wird am 21.Februar 2008 auf den Marktplatz in Coesfeld durchgeführt und der letzte TrÜbPl-Aufenthalt findet im März statt. Die letzten Monate des Jahres stehen ganz im Zeichen der Auflösung und es werden für eintägige Weiterbildungen genutzt. Die letzte Barbaraveranstaltung wird wie gewohnt am 4.Dezember durchgeführt.

Am 15.Dezember 2008 wird der Außerdienststellungsappell des ArtAufklBtl71 und 113ta in der Freiherr-vom-Stein-Kaserne durchgeführt. Die Truppenfahnen werden der Artillerie-Schule in Idar-Oberstein übergeben.

Kommandeure, stellvertretende Kommandeure, Batteriechefs und Batteriefeldwebel

Kommandeure Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|-----------|------|--------------------------|
| November | 1962 | - | Oktober | 1965 | Oberstleutnant Loeffler |
| November | 1965 | - | Juni | 1968 | Oberstleutnant Moritz |
| Juli | 1968 | - | Februar | 1972 | Oberstleutnant Kallmeyer |
| Februar | 1972 | - | September | 1974 | Oberstleutnant Stein |

| | | | | | |
|----------|------|---|----------|------|-------------------------|
| Oktober | 1974 | - | März | 1982 | Oberstleutnant Kothes |
| April | 1982 | - | Januar | 1984 | Oberstleutnant Schäfer |
| Januar | 1984 | - | März | 1989 | Oberstleutnant Trippens |
| März | 1989 | - | Dezember | 1990 | Oberstleutnant Bergmann |
| Dezember | 1990 | - | November | 1992 | Oberstleutnant Jost |
| November | 1992 | - | April | 1993 | Oberstleutnant Küppers |

Kommandeure Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-----------|------|---|-----------|------|------------------------|
| April | 1993 | - | September | 1994 | Oberstleutnant Küppers |
| September | 1994 | - | Juni | 1995 | Oberstleutnant Dörr |

Kommandeure Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-------|------|---|-----------|------|-------------------------|
| Juni | 1995 | - | März | 1998 | Oberstleutnant Dörr |
| April | 1998 | - | März | 2000 | Oberstleutnant Bartels |
| April | 2000 | - | März | 2002 | Oberstleutnant Feldmann |
| April | 2002 | - | September | 2002 | Oberstleutnant Thyssen |

Kommandeure Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|----------|------|-------------------------|
| Oktober | 2002 | - | Dezember | 2004 | Oberstleutnant Thyssen |
| Dezember | 2004 | - | Oktober | 2006 | Oberstleutnant de Groot |
| November | 2006 | - | Dezember | 2008 | Oberstleutnant Krause |

Stellvertretende Kommandeure und Batteriechefs 1./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|------|------|------------------|
| November | 1962 | - | März | 1965 | Major Herzberger |
| April | 1965 | - | März | 1967 | Major Hausen |

Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-----------|------|---|-----------|------|-----------------------|
| April | 1967 | - | September | 1969 | Major Hausen |
| Oktober | 1969 | - | September | 1971 | Major Fischer |
| Oktober | 1971 | - | März | 1974 | Oberstleutnant Selle |
| April | 1974 | - | September | 1978 | Oberstleutnant Hapke |
| Oktober | 1978 | - | März | 1981 | Major Richnow |
| April | 1981 | - | März | 1986 | Oberstleutnant Simon |
| April | 1986 | - | März | 1988 | Oberstleutnant Roß |
| März | 1988 | - | September | 1991 | Oberstleutnant Mohler |
| September | 1991 | - | April | 1993 | Major Schweppe |

Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|--------|------|---|----------|------|-----------------|
| April | 1993 | - | Dezember | 1993 | Major Schweppe |
| Januar | 1994 | - | Juni | 1995 | Major Horstmann |

Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|-----------|------|-----------------|
| Juni | 1995 | - | Dezember | 1995 | Major Horstmann |
| Dezember | 1995 | - | Mai | 1999 | Major Heitfeld |
| Mai | 1999 | - | August | 2001 | Major Schwarz |
| August | 2001 | - | September | 2002 | Major Rippich |

Stellvertretende Kommandeure / S3 Stabsoffiziere Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|----------|------|----------------|
| Oktober | 2002 | - | Dezember | 2003 | Major Rippich |
| Januar | 2004 | - | März | 2005 | Major Osan |
| April | 2005 | - | Dezember | 2006 | Major Thiemann |
| Januar | 2007 | - | Dezember | 2008 | Major Cassens |

Batteriechefs 1./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-----------|------|---|-----------|------|--------------------|
| April | 1967 | - | März | 1970 | Hauptmann Gartz |
| April | 1970 | - | März | 1974 | Major Hanika |
| April | 1974 | - | Februar | 1980 | Hauptmann Masch |
| Februar | 1980 | - | März | 1988 | Major Reinhard |
| März | 1988 | - | Januar | 1990 | Major Meyer |
| Januar | 1990 | - | September | 1991 | Hauptmann Schweppe |
| September | 1991 | - | September | 1992 | Hauptmann Albrecht |
| Oktober | 1992 | - | April | 1993 | Major Dunker |

Batteriechefs 1./Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-------|------|---|------|------|---------------|
| April | 1993 | - | Juni | 1994 | Major Dunker |
| Juli | 1994 | - | Juni | 1995 | Major Winkens |

Batteriechefs 1./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|------|------|---|-----------|------|---------------|
| Juni | 1995 | - | April | 2000 | Major Winkens |
| Mai | 2000 | - | September | 2002 | Major Lücke |

Batteriechefs 1./Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|----------|------|--------------------|
| Oktober | 2002 | - | Juni | 2004 | Major Fischer |
| Juni | 2004 | - | März | 2005 | Hauptmann Thiemann |
| April | 2005 | - | Dezember | 2007 | Major Kramme |

Januar 2008 - Dezember 2008 Major Gillissen

Batteriefeldwebel 1./Feldartilleriebataillon

November 1962 - Oktober 1963 Hauptfeldwebel Degelmann
November 1963 - September 1965 Hauptfeldwebel Rossek
Oktober 1965 - August 1966 Oberfeldwebel Lotz
August 1966 - Januar 1972 Hauptfeldwebel Bischoff
Februar 1972 - April 1986 Hauptfeldwebel Escher
Juni 1986 - Dezember 1988 Hauptfeldwebel Küper
Januar 1989 - Dezember 1989 Hauptfeldwebel Uhlendahl
Januar 1990 - März 1993 Oberstabsfeldwebel Baues

Batteriefeldwebel 1./Beobachtungsartilleriebataillon 71

April 1993 - Juni 1995 Oberstabsfeldwebel Baues

Batteriefeldwebel 1./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

Juni 1995 - September 1995 Oberstabsfeldwebel Baues
Oktober 1995 - September 2002 Oberstabsfeldwebel Brockmann

Batteriefeldwebel 1./Artillerieaufklärungsbataillon 71

Oktober 2002 - Dezember 2008 Oberstabsfeldwebel Wilsch

Batterichefs 2./Feldartilleriebataillon 71

November 1962 - März 1965 Hauptmann Dahms
April 1965 - März 1967 Hauptmann Gartz
April 1967 - September 1969 Hauptmann Bräuer
Oktober 1969 - März 1972 Major Burckhardt
April 1972 - März 1974 Hauptmann Masch
März 1974 - September 1978 Hauptmann Wilbert
Oktober 1978 - März 1981 Hauptmann Leibbrand
April 1981 - November 1983 Hauptmann Jäker
Dezember 1983 - November 1985 Hauptmann Krämer
November 1985 - April 1988 Hauptmann Dörre
April 1988 - April 1990 Hauptmann Fleißig
April 1990 - September 1992 Hauptmann Happel

Am 25. September 1992 wird die 2./Feldartilleriebataillon 71 zur 4./Feldartilleriebataillon 71.

Am 1. April 1993 wird die 2./Beobachtungsbataillon 73 in 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71 umbenannt.

Batteriechefs 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-------|------|---|------|------|------------------|
| April | 1993 | - | Juni | 1993 | Hauptmann Lücke |
| Juni | 1993 | - | Juni | 1995 | Hauptmann Berger |

Batteriechefs 2./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|---------|------|--------------------|
| Juni | 1995 | - | Februar | 1998 | Hauptmann Fischer |
| Februar | 1998 | - | April | 2002 | Hauptmann Lück |
| April | 2002 | - | Oktober | 2002 | Hauptmann Baumgart |

Batteriechefs 2./Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|----------|------|--------------------|
| Oktober | 2002 | - | Januar | 2004 | Hauptmann Baumgart |
| Januar | 2004 | - | Dezember | 2005 | Hauptmann Scheibe |
| Januar | 2006 | - | Juni | 2008 | Hauptmann Wolf |

Batteriefeldwebel 2./Feldartilleriebataillon

| | | | | | |
|-----------|------|---|----------|------|-------------------------|
| November | 1962 | - | August | 1966 | Hauptfeldwebel Bischoff |
| September | 1966 | - | Oktober | 1968 | Hauptfeldwebel Krosch |
| November | 1968 | - | Juli | 1969 | Oberfeldwebel Süß |
| August | 1969 | - | Januar | 1975 | Hauptfeldwebel Strelow |
| Februar | 1975 | - | Juni | 1976 | Oberfeldwebel Ruppel |
| Juli | 1976 | - | Februar | 1986 | Hauptfeldwebel Harden |
| Februar | 1986 | - | November | 1987 | Hauptfeldwebel Niehoff |
| November | 1987 | - | Februar | 1989 | Hauptfeldwebel Bartsch |
| Februar | 1989 | - | März | 1993 | Hauptfeldwebel Schulz |

Batteriefeldwebel 2./Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-------|------|---|------|------|------------------------|
| April | 1993 | - | Juni | 1995 | Hauptfeldwebel Colmsee |
|-------|------|---|------|------|------------------------|

Batteriefeldwebel 2./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|-----------|------|-------------------------|
| Juni | 1995 | - | September | 1999 | Hauptfeldwebel Colmsee |
| Oktober | 1999 | - | Oktober | 2002 | Hauptfeldwebel Eickhoff |

Batteriefeldwebel 2./Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|----------|------|-------------------------|
| Oktober | 2002 | - | November | 2002 | Hauptfeldwebel Eickhoff |
| Dezember | 2002 | - | Juni | 2004 | Stabsfeldwebel Küster |
| Juni | 2004 | - | Juni | 2008 | Hauptfeldwebel Walter |

Batteriechefs 3./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|---------|------|---------------------|
| November | 1962 | - | Mai | 1963 | Hauptmann Fürus |
| Mai | 1963 | - | Oktober | 1965 | Hauptmann Haun |
| Oktober | 1965 | - | März | 1967 | Hauptmann Jansen |
| April | 1967 | - | März | 1970 | Hauptmann Hanika |
| April | 1970 | - | März | 1974 | Hauptmann Leymann |
| April | 1974 | - | Juni | 1976 | Hauptmann Schlegel |
| Juli | 1976 | - | März | 1980 | Hauptmann Oerding |
| April | 1980 | - | März | 1982 | Hauptmann Veerkamp |
| April | 1982 | - | März | 1985 | Hauptmann Koch |
| April | 1985 | - | Februar | 1987 | Hauptmann Ellerkamp |
| Februar | 1987 | - | April | 1989 | Hauptmann Benning |
| April | 1989 | - | April | 1991 | Hauptmann Schlug |
| April | 1991 | - | März | 1993 | Hauptmann Hein |

Batteriechefs 3./Beobachtungsartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-------|------|---|------|------|-------------------|
| April | 1993 | - | Juni | 1995 | Hauptmann Walther |
|-------|------|---|------|------|-------------------|

Batteriechefs 3./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|--------|------|---|-----------|------|--------------------|
| Juni | 1995 | - | Dezember | 1995 | Hauptmann Walther |
| Januar | 1996 | - | April | 1997 | Hauptmann Leitsch |
| April | 1997 | - | März | 2001 | Hauptmann Engwicht |
| März | 2001 | - | September | 2002 | Hauptmann Mammen |

Am 1.10.2002 wird die 3./Batterie, neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71. Die alte 4.Batterie wird in neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 113 umbenannt und die Drohnenbatterie 100 wird neue 3./Artillerieaufklärungsbataillon 71.

Batteriechefs 3./Artaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|-----------|------|----------------------|
| Oktober | 2002 | - | Mai | 2003 | Major Osan |
| Mai | 2003 | - | Juni | 2005 | Hauptmann Frerichs |
| Juli | 2005 | - | September | 2007 | Hauptmann Christian |
| Oktober | 2007 | - | Juni | 2008 | Oberleutnant Heuwing |

Batteriefeldwebel 3./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|----------|------|---|-----------|------|----------------------------|
| November | 1962 | - | September | 1972 | Hauptfeldwebel Karnowski |
| Oktober | 1972 | - | Februar | 1977 | Hauptfeldwebel Vogtschmidt |
| März | 1977 | - | April | 1986 | Hauptfeldwebel Starke |
| Mai | 1986 | - | Dezember | 1986 | Hauptfeldwebel Escher |

Dezember 1986 - März 1993 Hauptfeldwebel Lübbers

Batteriefeldwebel 3./Beobachtungsartilleriebataillon 71

April 1993 - Juni 1995 Stabsfeldwebel Brockmann

Batteriefeldwebel 3./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

Juni 1995 - September 1995 Stabsfeldwebel Brockmann

Oktober 1995 - März 2002 Hauptfeldwebel Stampka

April 2002 - September 2002 Hauptfeldwebel Hannig

Batteriefeldwebel 3./Artillerieaufklärungsbataillon 71

Oktober 2002 - August 2004 Stabsfeldwebel Schmidt

September 2004 - Dezember 2006 Hauptfeldwebel Matena

Januar 2007 - März 2008 Hauptfeldwebel Porcher

Batteriechefs 4./Feldartilleriebataillon 71

Juli 1959 - September 1963 Hauptmann Reyscher

Oktober 1963 - März 1966 Hauptmann Schilken

April 1966 - September 1969 Hauptmann Kothes

Oktober 1969 - März 1974 Hauptmann Fischer

März 1974 - November 1974 Major Leymann

Dezember 1974 - September 1979 Hauptmann Rüthing

Oktober 1979 - September 1980 Hauptmann Röhrich

Am 1.10.1980 wurde das Bataillon umgegliedert. Die 4./Feldartilleriebataillon 71 wird neue 5./Feldartilleriebataillon 71. Die 3./Feldartilleriebataillon 110 wird 4.Batterie.

Oktober 1980 - November 1982 Hauptmann Horstmann

Dezember 1982 - November 1985 Hauptmann Swierzynski

Dezember 1985 - März 1988 Hauptmann Grehling

März 1988 - März 1990 Hauptmann Trenkmann

März 1990 - Mai 1992 Hauptmann Schmidt

Am 25.09.1992 erfolgt die Ausserdienststellung der 4./Feldartilleriebataillon 71 und die 2./Feldartilleriebataillon 71 wird die neue 4.Batterie.

Mai 1992 - März 1993 Hauptmann Rüssing

Batteriechefs 4./Beobachtungsartilleriebataillon 71

April 1993 - September 1994 Hauptmann Rüssing

September 1994 - Juni 1995 Hauptmann Coenen

Batteriechefs 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

Juni 1995 - April 1997 Hauptmann Coenen

April 1997 - Januar 2001 Hauptmann Schünke

Februar 2001 - September 2002 Hauptmann Stuckmann

Am 01.10.2002 wird die 4.Batterie die neue 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71 und dem Artillerieaufklärungsbataillon 71 unterstellt.

Batteriechefs 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71

Oktober 2002 - Januar 2004 Hauptmann Mammen

Januar 2004 - Dezember 2005 Hauptmann Bednarczyk

Januar 2006 - März 2008 Hauptmann Duesmann

Batteriefeldwebel 4./Feldartilleriebataillon 71

Juli 1959 - Dezember 1960 Hauptfeldwebel Leineweber

Januar 1961 - März 1971 Hauptfeldwebel Vollstedt

April 1971 - November 1971 Oberfeldwebel Miebach

Dezember 1971 - September 1980 Hauptfeldwebel Haase

Oktober 1980 - Dezember 1989 Hauptfeldwebel Baues

März 1990 - September 1992 Hauptfeldwebel Brockmann

Batteriefeldwebel 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

April 1993 - Dezember 1994 Hauptfeldwebel Schulz

Januar 1995 - Juni 1995 Hauptfeldwebel Ebeling

Batteriefeldwebel 4./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

Juni 1995 - September 1998 Hauptfeldwebel Ebeling

Oktober 1998 - September 2002 Stabsfeldwebel Vestweber

Batteriefeldwebel 4./Artillerieaufklärungsbataillon 71

Oktober 2002 - Juni 2005 Hauptfeldwebel Hanning

Juli 2005 - März 2008 Hauptfeldwebel Josten

Batteriechef 5./Feldartilleriebataillon 71 (Stabs u.Versorgungsbatterie)

November 1962 - Mai 1965 Hauptmann Großkreutz

Batteriefeldwebel 5./Feldartilleriebataillon

November 1962 - Mai 1965 Hauptfeldwebel Pleyer

Batteriechef 5./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|-----------|------|---|-----------|------|---------------------|
| Oktober | 1980 | - | September | 1981 | Hauptmann Röhrich |
| Oktober | 1981 | - | März | 1985 | Hauptmann Schneider |
| April | 1985 | - | September | 1986 | Hauptmann Koch |
| September | 1986 | - | Oktober | 1988 | Hauptmann Heitfeld |
| Oktober | 1988 | - | September | 1990 | Hauptmann Müller |
| September | 1990 | - | September | 1992 | Hauptmann Jünemann |

Batteriefeldwebel 5./Feldartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|-----------|------|---------------------------|
| Oktober | 1980 | - | Februar | 1982 | Hauptfeldwebel Haase |
| März | 1982 | - | September | 1992 | Hauptfeldwebel Kellermann |

Im September 1992 wird die 5.Batterie Geräteeinheit

Gerätefeldwebel

| | | | | | |
|-----------|------|---|---------|------|---------------------------|
| September | 1992 | - | Oktober | 1996 | Stabsfeldwebel Kellermann |
|-----------|------|---|---------|------|---------------------------|

Im Oktober 1996 erfolgt die Neuaufstellung der 5.Batterie als Einsatz.- und Ausbildungsbatterie

Batteriechefs 5./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|----------|------|-----------------------|
| Oktober | 1996 | - | Juni | 1999 | Hauptmann Pingel |
| Juni | 1999 | - | März | 2001 | Hauptmann Dinort |
| April | 2001 | - | Dezember | 2002 | Hauptmann Hammerstein |

Batteriefeldwebel 5./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|-----------|------|---------------------|
| Oktober | 1996 | - | September | 2002 | Hauptfeldwebel Bleß |
|---------|------|---|-----------|------|---------------------|

Im Dezember 2002 wird die Batterie wieder außer Dienst gestellt

Gerätefeldwebel 5./Artillerieaufklärungsbataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|----------|------|-----------------------|
| Oktober | 2002 | - | Februar | 2008 | Stabsfeldwebel Schulz |
| März | 2008 | - | Dezember | 2008 | Hauptfeldwebel Epp |

Zum 01.10.1996 wird die 6./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71, als Feldersatzbatterie aufgestellt

Mob-Feldwebel 6./Beobachtungspanzerartilleriebataillon 71

| | | | | | |
|---------|------|---|-----------|------|------------------------|
| Oktober | 1996 | - | September | 2001 | Stabsfeldwebel Lübbers |
| Oktober | 2001 | - | Oktober | 2002 | Hauptfeldwebel Schulz |

Die Feldersatzbatterie wird zum 01.10.2002 aufgelöst.

Die Ausbildungskompanie 7/7 war dem Feldartilleriebataillon 71 vom 22.09.1966 - 20.04.1976 unterstellt

Kompaniechefs Ausbildungskompanie 7/7

| | | | | | |
|-----------|------|---|-----------|------|----------------------------|
| September | 1966 | - | Dezember | 1967 | Hauptmann Bringmann |
| Januar | 1968 | - | September | 1969 | Hauptmann Burckhardt |
| Oktober | 1969 | - | Oktober | 1971 | Hauptmann Dr. von Schubert |
| November | 1971 | - | März | 1974 | Hauptmann Wilbert |
| April | 1974 | - | April | 1976 | Hauptmann Kossel |

Kompaniefeldwebel Ausbildungskompanie 7/7

| | | | | | |
|-----------|------|---|-------|------|-----------------------------|
| September | 1966 | - | März | 1970 | Hauptfeldwebel Laufer |
| April | 1970 | - | April | 1976 | Hauptfeldwebel Schweinforth |